

# First kiss

## Erster Kuss

Von -Diny-

### Kapitel 1: Tiefe Gefühle

ich habe es bearbeitet, ich hoffe es gefällt euch^^ und viel vergnügen beim lesen, wünscht,

euch \_Sajori\_ ^^

\*\*\*\*\*

#### Kapitel 1: Tiefe Gefühle

Der Abend dämmt, es wird kühl und die Sonne ist nur noch ein Stückchen zu sehen. Zwei Gestalten gehen durch den Wald, tragen denselben Mantel und Hüte. Einer ist groß, wenn man aber näherer an ihn heran geht sieht man das eine lange blonde Strähne zu erkennen ist und sie hängt rechts an seinen Gesicht herunter, sein Name ist Deidara. Der zweite ist kleiner, hat kurze rote Haare, hat einlustloses Gesicht, er sieht zwar aus wie 15, ist er aber nicht, denn er ist 35 und er ist Marionettenspieler. Der kleinere ist fast immer in seiner Lieblingspuppe drin, so wie jetzt. Sein Name ist Sasori. Die beiden wechselten nur selten ein Wort miteinander, wenn sie von einer Mission zurückkommen. Nach einiger Zeit bleiben sie vor einer Steinwand stehen und machen unbekannte Fingerzeichen. Keine Sekunde länger öffnet sich die Wand und sie marschieren hinein. Durch die so genannte Höhle, erblickt am Ende ein riesiges Gebäude, getarnt durch ein Jutsu. Sie gehen in das Hauptquartier hinein, geben die Information ab und verschwinden in ihr gemeinsames Zimmer. Der Blonde lässt sich sofort aufs Bett fallen und schläft sofort ein. Sein Partner dagegen hat sich nur auf's Bett gesetzt und beobachtet seinen Partner. Dabei sind seine Gedanken bei Deidara. Seit Itachi ihn mit hierher gebracht hatte, merkt er, dass etwas mit diesen Jungen auf sich hatte. Sie haben eine völlig andere Meinung was Kunst betrifft aber der Charakter selbst von Deidara ist das Gegenteil von seinem Charakter. Der Blondhaarige ist meistens frech, kann anstrengend sein und redet viel, wenn er gute Laune hat. Er hingegen ist ruhig, verschlossen und redet kaum, kann aber gut zu hören. Bei diesen Gedanken muss er lächeln und das tut er ja auch selten. Keine Minute länger setzt er sich auf und geht zu ihm hinüber, ohne darüber nach zudenken, Warum?. Als er vor seinen Bett stand weiß er nicht was er machen soll aber aus irgendeinen Grund hat er den Drang ihn zu berühren. Also hebt er seine rechte Hand und berührt mit seiner Fingerspitze Deidas Wange, sehr sanft streichelt er über sie,

so dass der Blonde nicht aufwacht. Als er schon daran gedenkt hat, bewegt sich Deidara und ohne nachzudenken zieht sich Sasori Hand zurück. Zum Glück hat sich Deidara nur auf die andere Seite gerollt und lag nun mit dem Gesicht in Richtung, wo Sasori steht und schläft weiter. Er ist erleichtert, dass er nicht aufgewacht ist und in gefragt hat, was er da macht. Vorher hat er nicht gewußt warum er das getan hat, aber immer wenn er schläft hat er das Gefühl ihn zu berühren. Nach ein paar Minuten setzt er sich an den Tisch und arbeitet an seiner neuen Marionette, die ganze Nacht lang. Hin und wieder schaut er zu dem Blondem rüber.

Bei Deidara. In der Zeit wo Sasori ihn berührt hat, hat er nicht geschlafen, sonder nur schlafen gestellt. Er musste sich zurück halten, um ihn nicht gleich um den Hals zuwerfen. Denn dieses Gefühl berührt zu werden und das auch noch von ihm hatte sich wunderschön angefühlt. Schon seit einiger Zeit ist ihm klar geworden, dass er mehr als nur reine Partnerschaft zu ihm fühlt. Er fühlt sich schon seit Wochen, sogar Monate zu ihm hingezogen, denn er hat sich in Sasori Akasuna, seinen Meister verliebt. Es zu sagen hat er sich noch nicht getraut. Der Blonde hat Angst, wenn er es sagen würde, würde wahrscheinlich sein Partner ihn verachten, ihn hassen und das kann er nicht verkraften, nie. Er denkt die halbe Nacht darüber nach. Erst so um Mitternacht schläft er ein. Am draufkommenden Morgen wird Deidara mit warmen Sonnenstrahlen wach, zwar muss er blinzeln aber der Blondhaarige schafft es ohne dieses Stechen in den Augen auf zu stehen. Erst jetzt bemerkt er, dass sein Partner nicht hier ist, vermutlich sitzt er draußen irgendwo und starrt Löcher in die Lüfte, denkt er sich gerade. Er braucht sich keine sorgen zu machen, da er weiß, dass der Rothaarige alleine zu recht kommt. Deidara denkt über gestern nach, warum sein Partner eigentlich seine Wange berührt und gestreichelt hatte. Er findet für diese Frage keine Antwort.

Heute ist es wieder sehr warm, eine leichte Brise fährt ihn durchs kurze rote Haar. Er sitzt auf einem Felsen in der Nähe des Hauptquartiers. Sasori denkt über das geschehen von gestern Nacht nach. Warum hat er das getan? Warum muss er tagtäglich immer an ihn denken, dass hat er noch nie getan, an jemand anderen zudenken, vor allem ständig. Dieses Gefühl ist ihn unbekannt, dieses Gribbeln im Bauch, wo er doch teils eine Puppe ist. Warum diese Gefühle? Vielleicht weil, dieser Junge, sein Partner und sein..... nein, er kann doch nicht etwa...oder doch? Tausend Gedanken schossen ihn durch den Kopf aber er bekommt keine Antwort. Puppen können doch nicht fühlen, dass ist unmöglich. Na ja, er ist teils noch menschlich. Er hat nie die Liebe bekommen, die er haben wollte, da seine Eltern in den Händen eines Unbekannten gestorben sind. Er hat sogar Puppen gemacht die so ausgesehen haben wie seine richtigen Eltern, nur fast. Tag für Tag färbte sich sein Herz immer schwärzer und mit 15 hat er Suna verlassen. Er war alleine auf der Welt und plötzlich ist ein junger blonder Mann gekommen und alles ist anders, ...eigenartig, so fremd. Der Marionettenmeister schüttelt den Kopf, will sich weiß machen, dass es Einbildung ist und geht spazieren um einen klaren Kopf zu bekommen.

In der Zwischenzeit hat sich der Blonde geduscht, fertig angezogen und hat sich vorgenommen auf einen Hügel zu relaxen. Gesagt getan. Er geht raus und sucht einen passenden Hügel aus um zu entspannen. Als er endlich einen passenden Hügel gefunden hat, legt er sich hin und döst eine Zeit lang vor sich hin. Er bemerkt nicht, dass einer sich nähert, es war....

\*\*\*\*\*

das war das erste kapi von mir, ihr habt es bestimmt schon eine Ahnung wer es ist,  
hab's gedult, dass zweite ist in arbeit,

lg \_Sajori\_^^